

Berlin, Donnerstag,

Die Zeitung erscheint in der Woche zu öftmal.

Bezugs-Preis:

Bierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Postgebühren...

Bestellungen werden angenommen für England in London bei Aug. Siegle...

Berliner Börsen-Beitung.

Bestellungen werden angenommen bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen: Verdingungs-Anzeiger.

Hotels- und Bäder-Anzeiger.

Vollständige Diebstahl-Listen der Preussischen Klassen-Collektive.

Allgemeine Verlosungs-Tabellen mit Restanten-Listen und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr:

Die viergespaltene Zeile 60 Pf. Restommetil 1 Mk.

Fernsprecher:

Num. 1, Nr. 243.

Telegraphen-Adresse: Börsecentrale.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8., Kronenstraße Nr. 37. Annahme der Inserate: In der Expedition.

Dom Tage.

Die Minister Tittoni und Iswolski trafen gestern in Vloconigi ein. Iswolski wurde nach der Hofafel vom König von Italien empfangen.

Im bulgarischen Ministerrat wurde gestern ein Memorandum ausgearbeitet, demzufolge Bulgarien entschlossen ist, die Orientbahn keinesfalls zurückzugeben.

Der Streik bei der Canadian Pacific-Eisenbahn ist beendet.

In der gestrigen Generalversammlung des Siegerlands der Reichseisen-Syndikats wurde die Kündigung des Syndikats per 31. Dezember a. beschlossen.

Das Reichsgericht bestätigte gestern im Prozeß Ehrhards-Gruppe die Urteile der beiden ersten Instanzen, die die Klage Ehrhards gegen Krupp wegen Patentverletzung abgewiesen hatten.

Czechisch-deutscher Konflikt.

In Oesterreich mütet wieder einmal der Nationalitätenkrieg. In Bergreichenstein, in Schüttenhofen und vor allem in Laibach haben sich die Slaven zu bedauerndwertem Exzeß gegen die Deutschen hinreichend lassen und im Prager Landtag agitiert...

Wir haben füglich schon darauf hingewiesen, daß den ähneren Anstoß zu der streitbaren Haltung der deutschböhmischen Abgeordneten im Grunde genommen eine Frage von mehr untergeordneter Bedeutung gegeben hat. Das böhmische Landesbureau legt sich aus einem Sekretär und vier Aktuarern zusammen...

Es läßt sich nicht verkennen, daß die Ereignisse in Böhmen über ihre erste, rein lokale Bedeutung längst hinausgewachsen sind und verhängnisvoll für die Reichsinteressen werden könnten...

der weiteren Entwicklung entgegensteht. Die Politik der Passivität, des Fortwärtstretens ist ja allerdings traditionell in Wien; man hat sich mit ihr bisher immer noch glücklich durch alle Klippen hindurchgeschlängelt; aber es könnte doch auch einmal anders kommen...

Die Kalkulation ist sehr einfach. Die Deutschen fordern als das geringste Zugeständnis die Aufhebung des böhmischen Landtages und drohen andernfalls mit Fortsetzung der Obstruktion; entspricht die Regierung diesem Verlangen, so ist mit Sicherheit zu erwarten, daß die Czechen im Reichsrat zur Opposition übergehen werden...

Wir können nicht denken, daß Herr v. Beck einen so ernsten Konflikt heraufbeschwören und die Mitwirkung gerade jener Nationalität leichten Herzens verschmerzen sollte, die bisher am selbstlosesten den Interessen des Reiches geholt und sich stets als deren festeste Stütze erwiesen hat.

Prag, 30. September. (C. T. C.) Aus Anlaß der heutigen Landtagsitzung wies die Galerie starken Besuch auf; vor dem Landtagsgebäude hatte sich eine große Menschenmenge angelamelt. Zu Beginn der Sitzung brachte Dr. Bergelt im Namen der Deutschen einen Protest ein...

Nach Verlesung des Einlaufes folgte die Verlesung der Erklärung des verfassungstreuen und konserватiven Großgrundbesitzes, worin die in der letzten Sitzung erfolgte Abjüngung der „Wacht am Rhein“ bebauert und gemißbilligt wird. Hieran vermahnte sich der Oberlandmarschalls-Stellvertreter gegenüber dem Abg. Sechla gegen den Vorwurf der Verletzung der Unparteilichkeit...

Nach einer Polemik Starbas, welcher betonte, daß die Czechen immer patriotisch wären und ihre Wünsche immer nur im Rahmen des Staatsgedankens geltend machten, wurden abermals Anträge verlesen. Abgeordneter Naly verlangte zu einem Antrag namentliche Abstimmung, was der Oberlandmarschall als unberechtigt zurückwies.

Telegramme.

Schiffkühnen, 30. September. (C. T. C.) Das deutsche ostafrikanische Abjüngungskommando, in Stärke von 7 Offizieren und 58 Mann, ist heute nachmittags 3 1/2 Uhr hier angekommen. Major Thimmel vom Kriegskabinet empfang das Kommando. Er hieß die Truppen mit einer Ansprache auf dem deutschen Boden willkommen...

Wien, 30. September. (C. T. C.) Der Kongreß der Association Littéraire et Artistique Internationale beschloß in seinen heute beendeten Verhandlungen, beim Reichspräsidenten zu beantragen, daß die Schußfrist für Werke der Literatur und Kunst auf 50 Jahre verlängert werde.

Paris, 30. September. (C. T. C.) Der Agence Habas zufolge hat Frankreich ebenso, wie die anderen Mächte, in Sofia gegen die Verlegung der Orientbahnen Einspruch erhoben.

Vlorenz, 30. September. (C. T. C.) Der Kongreß des Instituts für Internationales Recht nahm heute eine Resolution an betreffend die internationale Rechtshilfe von Zivil- oder Militärpersonen, die zur Dienstleistung bei einer von zwei kriegführenden Nationen verpflichtet sind, ohne ihrer Nationalität nach einer von beiden anzugehören.

Konstantinopel, 30. September. (C. T. C.) [Melbung des Wiener R. R. Telegr.-Corresp.-Bureaus.] „Islam“ zufolge hat der Ministerrat beschloß, daß bei den 400 bulgarischen Offizieren und Matrosen, welche Adrianopel besetzen werden, ein herzlicher Empfang bereitet werde.

Tanger, 30. September. (C. T. C.) Zur Wahrnehmung der spanischen Konsularangelegenheiten in Fez ist ein Berufsbeamter der hiesigen spanischen Gesandtschaft über Larraoch dorthin abgereist.

Washington, 30. September. (C. T. C.) Professor Koch sprach heute auf dem Internationalen Tuberkulosekongreß über die Beziehungen zwischen der menschlichen und der Rindertuberkulose. Washington, 30. September. (C. T. C.) [Aus deutsch-atlantischem Kabel.] Geheimrat Koch erklärte in seinem heutigen Vortrag, er betrachte die Methoden des New-Yorker Gesundheitsamts zur Bekämpfung der Tuberkulose als musterzüglich und sprach die Hoffnung aus, die New-Yorker Methoden würden bald auch in Deutschland zur Anwendung gelangen...

Buenos Aires, 30. September. (C. T. C.) Nach einer Meldung aus Vlorenz ist der Verlagerungszustand bis zum 31. März 1909 verlängert worden. Die Verhängung des Verlagerungszustandes war wegen der Entdeckung einer Verschöwörung erfolgt. (Siehe auch in der I. und II. Beilage.)